

|  |           |                             |   |                              |
|--|-----------|-----------------------------|---|------------------------------|
| <b>Berlin</b><br>Landesstelle  | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>CaZo</b><br>Kürzel   | Nr. <b>12142103</b>          |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Müstecaplioglu</b><br>Zuname                                    |           |                             | <b>Baris</b><br>Vorname   |                              |
| ID: 121312142103   |           |                             | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                              |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Demirel, Monika</b>                                   |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Türkisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                              |
| <b>Die Legende von Perg. Teil1: Der Feigling und die Bestie</b><br>Titel               |           |                             |   |                              |
| Reihe  |           |                             |   |                              |
| <b>978-3-943-56224-8</b><br>ISBN   |           | <b>301</b><br>Seitenzahl    |   | <b>19,90</b><br>Preis (EURO) |
| <b>binooki</b><br>Verlag   |           | <b>Berlin</b><br>Ort        |   | <b>2013</b><br>Jahr          |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   |           |                             | <b>Fantasy</b><br>Gattung   |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>            |           |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis)  |                              |
| Erstelldatum: <b>03.11.2014</b>  |           |                             | Schlagwörter<br><b>Abenteuer</b><br><b>Freundschaft</b><br><b>Außenseiterin/Außenseiter</b>   |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |           |                             |   |                              |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |           |                             |   |                              |
| Zentraldatei:  |           |                             |   |                              |
| Verlag Datum   |           |                             |   |                              |

**Inhaltsangabe**  
 Im ersten Teil "Der Feigling und die Bestie" der vierteiligen Fantasy- Reihe "Die Legende von Perg" entwickeln sich drei befreundete Außenseiter zu Helden, die das Böse besiegen.

**Beurteilungstext**  
 Fantasy-Literatur kommt bisher vor allem aus den USA oder Westeuropa, Baris Müstecaplioglu ist der erste türkische Autor des Genres. In dem 1. Teil der vierbändigen Romananserie "Die Legende von Perg" über die Abenteuer des Ritters Leofold macht er vieles ganz anders als seine westlichen Kollegen.  
 Durch ein Monster wird der tapfere Ritter Leofold zu einer Bestie mit Höllenfratze verwandelt. Aufgrund seines Aussehens zieht er sich in den Wald zurück. Doch als er bemerkt, dass sein geliebtes Inselreich Perg von dunklen Mächten bedroht wird, will Leofold seine Heimat retten und findet bald Verbündete, welche ebenfalls Außenseiter sind. Gemeinsam mit einem Zauberer und dem "Feigling" macht er sich auf eine lange Reise, um das Böse zu besiegen.

Die Reise der drei Freunde ist nach dem Vorbild einer Quest gestaltet, einer mittelalterlichen Heldenreise, auf der sie von gesellschaftlichen Außenseitern zu strahlenden Helden werden. Leofold und seine Gefährten müssen Schwertkämpfe überstehen, Ungeheuer besiegen, ihre Ängste bezwingen und einem geheimnisvollen Buch hinterherjagen, das das Böse in sich tragen soll. Große Schlachten gibt es natürlich auch, und wie so oft in Fantasy-Geschichten machen die Männer alles Kriegerische unter sich aus.

Der Autor ist ein Meister der Reduktion, seine Landschaften und Figuren beschreibt er sehr lebendig ohne viele Worte. Viele scheinbar zusammenhanglose Kapitel kommen nach und nach zu einer zusammenhängenden Geschichte zusammen, was die Spannung im Buch steigert. Müstecaplioglu führt seine Leser auch nicht durch viele langatmige Kapitel gemächlich zum Höhepunkt der Handlung, sondern lässt in rasantem Tempo, auf gerade mal 300 Seiten, ein Abenteuer auf das andere, eine Schlacht auf die nächste folgen. Der Leser bekommt dadurch jedoch auch das Gefühl, den Faden der Geschichte zu verlieren.  
 Am Ende wird in "Der Feigling und die Bestie" angedeutet, dass die Helden noch lange nicht begriffen haben, wer eigentlich ihr wahrer Gegner ist. Damit hält er die Spannung auch für die nächsten Bücher offen.  
 Dieses Buch ist als Fantasy-Roman besonders für eine Bibliothek geeignet. Viele Leser erinnert der Stil sogar an Tolkins "Herr der Ringe".